



ANNA-C-TRUS



Was tun bei zweimal negativen Prostatabiopsien und weiter steigendem PSA-Wert? Oft wird dann bei einer dritten Biopsie die Anzahl der Stansen weiter erhöht um das Risiko des Übersehens eines Prostatakarzinoms zu minimieren. Es ist jedoch in der Literatur belegt, dass eine extreme Erhöhung der Anzahl der Stansen keine höhere diagnostische Treffsicherheit bringt. Deshalb erscheint hier die Anwendung von spezifischer Bildgebung angebracht, um durch Qualität die diagnostische

Treffsicherheit zu erhöhen bei gleichzeitiger Minimierung der Anzahl der notwendigen Prostatabiopsien.

Anna (artefizielle neuronale Netzwerkanalyse) C-TRUS ist ein computergestütztes Analysesystem mit Parametern zur Krebserkennung, das auf Basis einer großen Zahl Ultraschallbilder und Gewebeuntersuchungen von Präparaten nach radikalen Prostataentfernungen erstellt wurde. Derzeit bilden über 1000 bekannte und histopathologisch eindeutig klassifizierbare Muster die Basis für die Suche nach verdächtigen Arealen in der Prostata. Durch die permanente Verarbeitung immer neuer Daten erhält das System zusätzliche Informationen und lernt so ständig hinzu.

Wie funktioniert Anna C-TRUS?

Wir schicken die Ultraschallbilder unserer Patienten - nach Einverständniserklärung- online auf den anna C-TRUS-Zentralserver. Die Datenbank analysiert die Bilder und wertet sie aus- ähnlich wie in einer Rasterfahndung. Nach der Auswertung erhalten wir die Bilder- ebenfalls online- mit deutlich kenntlich gemachten verdächtigen Arealen in der Prostata für eine gezielte Biopsie. Aufgrund der erhobenen Daten erscheint eine deutliche Reduzierung der zur Diagnose eines Prostatakarzinoms notwendigen Biopsien möglich.

Wird Anna-C-TRUS von den Krankenkassen übernommen?

Die Analyse ist keine Kassenleistung und muss deshalb privat bezahlt werden. Bei privaten Versicherungen sollte man wegen der Kostenübernahme vorher anfragen.